

Pressenotiz 7/2019 Claus GmbH Claus, der Tierfutter-Spezialist feiert 115 Jahre Jubiläum

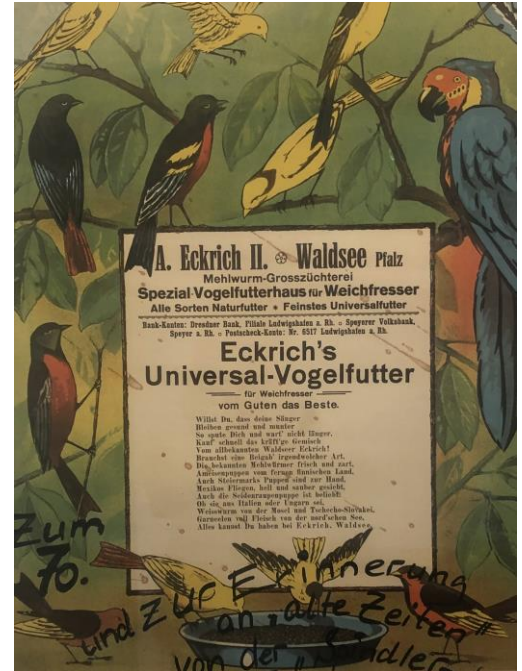
Einblicke zum 115-jährigen Firmenjubiläum der Claus GmbH durch CEO Thomas Mayer (Firmenchef in 4. Generation) und Ehefrau Dr. Martina Bergmann (Marketing Director)

Thomas Mayer führt die Claus GmbH in der 4. Generation. Das international agierende Unternehmen vereint heute die Marken *Claus* und *Aleckwa* sowie den exklusiven Alleinvertrieb von *Mazuri Zoo Foods* in Deutschland.

Anfänge: Mehlwurmzucht für empfindliche Ziervögel

Die Ursprünge des Unternehmens gehen auf Mayers Urgroßvater Alois Eckrich zurück, Glasermeister und Hobbyornithologe aus dem pfälzischen Waldsee. Er hatte es bereits vor 115 Jahren erkannt: Nur artgerechte Fütterung hält Vögel gesund, sorgt für gutes Gedeihen und prächtiges Gefieder. So begann er, zunächst für seine eigenen Ziervögel, Mehlwürmer zu züchten. Denn: der Mehlwurm ist für Vögel nicht nur in der Brut- und Aufzuchtphase, sondern auch für die empfindlichen Weich- und Insektenfresser ein erstklassiger Proteinlieferant. Schnell sprach sich seine Mehlwurmzucht in Züchterkreisen herum und führte zu immens großer Nachfrage nach Lebendfutter, das bald in ganz Deutschland verschickt wurde. Dies wurde Grundstein für die „Großzüchterei“ *Aleckwa* (s. Plakat).

Eckrichs Schwiegersöhne und Nachfolger spalteten sich später in zwei eigene Firmen ab: Karl Claus in die „Claus GmbH“ in Limburgerhof und Martin Mayer führte „Aleckwa“ weiter. Beide widmeten sich neben der Mehlwurmzucht auch der Entwicklung von speziellen insektenhaltigen Fertigfuttern und bauten die Firmen bis in die Achtziger Jahre ständig aus. Karl-Wilhelm Claus erweiterte die Produktpalette um Nager- und Terraristik-Produkte und führte die Claus GmbH zu internationalem Erfolg.



Archivbilder Claus GmbH Firma einst und heute

Entwicklung zum Marktführer für Erstklassiges Weichfutter

1996 übernahm Thomas Mayer Aleckwa von seinem Vater und machte die Marke bald zum führenden Lieferanten Zoologischer Gärten. Nach dem Tod von Karl-Wilhelm Claus, verschmolz Mayer die Claus GmbH mit Aleckwa und vereinte so die lange getrennten Firmen. An seiner Seite ist Ehefrau Dr. Martina Bergmann, verantwortlich für Marketing und Vertrieb.

Mayer ist nicht nur Dipl. Kaufmann, sondern hat auch die Zulassung als Futtermittelhersteller. Die Besonderheiten der Ziervogelhaltung, Kniffe der Mehlwurmzucht und Herausforderungen der Futterproduktion kennt er von Kindheit an. Noch die Mitarbeiter seines Vaters transportierten die gestapelten Holzkisten mit Mehlwürmern in kleinen Wägelchen quer über die Waldseer Hauptstraße. Unter den Dorfkindern war es auch ein beliebter Wettbewerb, wer sich traute, Mehlwürmer zu verspeisen...

Dem aufwändigen Verkauf von Lebendfutter blieb Thomas Mayer noch bis 2016 treu. Inzwischen nutzt man speziell gefriergetrocknete Insekten.



Flexibilität und Spezialisierung auf ausgefallene Spezialmischungen

Ein wachsender internationaler Markt und immer stärkere Nachfragen nach neuen artgerechten Mischungen für empfindliche Ziervögel, aber auch für andere ausgefallene Arten, führte zur Fokussierung auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Spezialmischungen. Eng arbeitet Claus hier mit Forschungsinstituten, Biologen, Tierärzten, Artenschützern, aber auch mit Züchtern und Tierstationen zusammen. Besondere Stärke ist das große Spezialwissen, das bei Claus hinter den Mischungen steht.

Mayer: „Wir können heute fast jeder ausgefallenen und empfindlichen Tierart genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Futter anbieten. Manche Futter stellen wir in Handarbeit in Kleinmengen her, weil viele der Arten, die wir füttern vom Aussterben bedroht sind oder sich nur in geringer Zahl in

menschlicher Obhut befinden. Wir bekommen Anfragen aus aller Welt für spezielle exotische Futter. Bei unseren im Kern 15 Mitarbeitern sind Flexibilität und fundierte Kenntnisse gefragt, da wir stets mit neuen Aufgaben und spannenden Herausforderungen betraut sind.“

Herausforderungen des Marktes

In den letzten 20 Jahren musste die Firma auch mit einigen wirtschaftlichen und politische Themen umgehen: Die Vogelgrippe mit bis heute gültigen Exportstopps von exotischen Ziervögeln führte auch zu eklatanten Veränderungen und Umsatzrückgang auf dem europäischen Markt. Auch politische Unruhen wie Golfkrieg oder heute die Situation arabischer Länder, wo exotische Vögel gerne gezüchtet und gehalten werden, wirken sich auf die Branche aus. Zwar werden in Europa noch Ziervögel aus vorhandenem Bestand nachgezüchtet, aber in Deutschland gibt es wenig Nachwuchs unter den Züchtern.

Erschließung neuer Märkte

Claus produziert seit vielen Jahren auch Freifutter für Wildvögel. Einst boomten vor allem die Winterfutter, aber die gravierenden Umweltveränderungen der letzten Jahre haben wachsende ganzjährige Fütterungsbedürfnisse einzelner Wildvogelarten und Wildtiere hervorgerufen. Inzwischen ist die Ganzjahresfütterung von Wildvögeln, Igel und Eichhörnchen ein starker Markt. So hat Claus in den letzten Jahren ein umfangreiches Ganzjahres-Sortiment zur artgerechten Freifütterung entwickelt. Artenschutz steht hier an erster Stelle, für den sich auch besonders Dr. Martina Bergmann engagiert.

Mayer: „Wir nehmen unsere Verantwortung als Futtermittelhersteller sehr ernst. Mit Wildtierstationen entwickeln wir spezielles Futter für zunehmend gefährdete Arten und packen auch wirklich rein, was wichtig ist, auch wenn es sich um sehr teure und aufwändige Rohstoffe handelt. Das ist natürlich eine Herausforderung auf dem derzeitigen, stark konkurrierenden Markt, aber unsere Kunden geben uns Recht!“ *Gartenvogelfutter* für empfindliche Weichfresser hat einen sehr hohen Anteil an tierischen Proteinen/Insekten (26%).

Herbstzauber (mit 33% Beeren) unterstützt Beerenfresser und *Wildsamen Premium* ist ein erstklassiger Saatenmix für kleinere Körnerfresser. Die hohen Anteile dieser in der Regel viel teureren Zutaten als herkömmliches Körnerfutter und die ausschließlich erstklassigen Rohstoffe, die verarbeitet werden, sorgen dafür, dass Claus nach wie vor als erstklassiger Premiumhersteller in der Futtermittelbranche gilt.

Qualität statt Masse

Wichtig ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung und der Aspekt "Naturfutter". Meilenstein war die Umstellung aller *Claus-* und *Aleckwa-*Rezepturen auf reine Naturprodukte aus naturbelassenen Zutaten ohne Zusätze, frei von Gentechnik und „Made in Germany“. Naturfutter hat seine Herausforderungen – so verzichtet Claus u.a. auf chemische Schädlingsbekämpfung.

Dr. Bergmann: „Wichtig ist uns bei allem, dass wir so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich produzieren (z.B. mit Ökostrom) und unsere Energie nicht in aufwändige Verpackungen, überflüssige Displays oder teure Werbekampagnen stecken, sondern primär in die Qualität des Futters.“



Aktionen und Jubiläumsfutter

Zum 115-jährigen Jubiläum hat die Claus GmbH mehrere Aktionen ins Leben gerufen, u.a. eine „Futter-Spendenaktion“ für Tier- und Naturschutzorganisationen. Neu ab 1. August ist das Jubiläumsfutter *Wildvogelfutter PUR*, ein erstklassiges Ganzjahres-Basisfutter für die heimischen Gartenvögel sowie ein *Insektensnack* für Papageien. Für die Händler wird es anlässlich des Jubiläums auch eine „Rabatt-Aktion“ im Herbst geben. So hat Claus einiges geplant und freut sich schon auf die Umsetzung vieler Projekte und Ideen.